FH Burgenland

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

ECTS – Guide

Fachhochschul-Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege

(0761)

Studienjahr 2017/2018

Modul
AMG
Allgemeine Medizinische Grundlagen
ECTS gesamt: 11 ECTS

Ziel:
Die Studierenden

- Kennen und verstehen morphologische und funktionelle Zusammenhänge des menschlichen Körpers
- Haben ein Verständnis vom Aufbau und von der Funktion des menschlichen Organismus
- Kennen zentrale, biochemische Prozesse des menschlichen Körpers und wissen um deren Bedeutung für die Funktion des Organismus
- Kennen wesentliche, biophysikalische Prozesse und verstehen deren Bedeutung für die Funktionen des menschlichen Organismus
- Kennen die Organsysteme des menschlichen Körpers und können deren Zusammenwirken erklären
- Kennen die Grundlagen der Mikrobiologie, der Hygiene und der Epidemiologie und können auf Basis dessen, bestimmte Entscheidungen bevorzugen
- Kennen Hygienestandards und Standards der Infektionsverhütung für das Berufsfeld der Gesundheits- und Krankenpflege
- Können in Routinesituationen rasch, sicher und flexibel reagieren
- Können über Infektionsverhütung informieren und eine hygienische Arbeitsweise demonstrieren
- Verstehen die Bedeutung von Makro- und Mikronährstoffen für die Entwicklung des menschlichen Organismus und dessen Gesundheit
- Können Basisinformationen zur Ernährung bei ausgewählten Erkrankungen und in besonderen Zuständen geben
- Verstehen die Ernährung als einen Baustein des gesunden Lebens und der Krankheitsprophylaxe und können diesbezüglich informieren und auf Basis dieser Kenntnisse Entscheidungen bevorzugen
- Können lebensbedrohliche Zustände erkennen und adäquate, lebensrettende Maßnahmen ergreifen, anwenden und demonstrieren sowie Entscheidungen in diesem Bereich bevorzugen
- Sind in der Lage, medizinisches und pharmakologisches Wissen zu verstehen und in das pflegerische Handlen zu integrieren

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761AMG01**
Bezeichnung	**Humanbiologie**
Art	**Vorlesung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**60**
ECTS	**4 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Thermodynamische Grundlagen des Stoffwechsels
- Grundlagen der organischen Chemie und zentrale, chemische Reaktionen im menschlichen Stoffwechsel
- Grundlagen der Biomechanik, der Akustik und der Optik
- Grundbegriffe der Laborkunde und Grundlagen der Strahlenkunde und der Strahlentherapie
- Grundlagen der Zytologie und Histologie
- Aufbau und Funktion des Stütz- und Bewegungsapparates
- Anatomie und Physiologie zentraler Steuerungssysteme (zentrales und peripheres Nervensystem, autonomes Nervensystem, Herz-Kreislaufsystem, Lymphsystem, Immunsystem, Respirationssystem, Verdauungssystem und Stoffwechsel, harnproduzierendes und harnableitendes System, Fortpflanzungssystem, Entwicklung und Vererbung)
- Flüssigkeitshaushalt, Säure-Basen Haushalt, Elektrolythaushalt

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761AMG02**
Bezeichnung	**Hygiene und Mikrobiologie**
Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Terminologie der Mikrobiologie, Infektionslehre und Hygiene
- Grundlagen der Epidemiologie im Kontext der Infektionslehre und Hygiene
- Grundlagen der Mikrobiologie und Infektionslehre
- Krankenhausinfektionen und Infektionsverhütung
- Krankenhaushygiene (Abteilungen, PatientInnenzimmer, persönliche Hygiene, Reinigung, Desinfektion, Sterilisation)
- Prophylaxe und Maßnahmen bei Nadelstichverletzungen und Kontamination mit infektiösem Material
- Immunisierung
- Umsetzen hygienischer Maßnahmen in der Gesundheits- und Krankenpflege
- Entsorgen von Problemstoffen

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761AMG03**
Bezeichnung	**Ernährungslehre und Diätetik**
Art	**Vorlesung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Nährstoffe und deren Bedetung für den menschlichen Körper (Arten, Vorkommen und Bedeutung für die Entwicklung der Menschen in Abhängigkeit zur Lebensphase)
- Stoffwechsel, Nährstoff- und Energiebedarf in Abhängigkeit von Alter und Geschlecht
- Erfassen des Ernährungszustandes
- Empfehlungen zur Energie- und Nährstoffzufuhr
- Grundlagen der Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit
- Grundlagen der Ernährung alter und sehr alter Menschen
- Grundlagen der Ernährung von Menschen die an Diabetes, dem Metabolischen Syndrom, Hyperlipidämie oder Adipositas leiden
- Grundlagen des postoperativen Nahrungsaufbaus
- Grundlagen der Ernährung bei ausgewählten Allergien, bei rheumatischen Erkrankungen und bei Erkrankungen des Vertrauungstraktes
- Beitrag der Ernährung zur Prophylaxe ausgewählter Erkrankungen (Herz-Kreislauferkrankungen, Krebserkrankungen)

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761AMG04**
Bezeichnung	**Erste Hilfe**
Art	**Übung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Ethische, moralische und rechtliche Pflichten
- Lebensbedrohliche Zustände erkennen und lebensrettende Sofortmaßnahmen ergreifen (starke Blutungen, Herz-Kreislaufstillstand, Bewusstlosigkeit)
- Retten aus Gefahrenzonen
- Einsatz von halbautomatisierten Defibrillatoren
- Kreislaufstabilisierende und schmerzlindernde Lagerungen
- Erste-Hilfe-Maßnahmen bei ausgewählten Notfällen (Tierbisse, Knochenbrüche, Verrenkungen, Schädel- und Thoraxverletzungen, Verletzungen im Bauchraum, thermische, mechanische und chemische Wunden, Kreislaufschock, anaphylaktische Reaktionen, Erstickungsnotfälle, Vergiftungen)
- Reanimation von Säuglingen und Kindern

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761AMG05**
Bezeichnung	**Pharmakologie**
Art	**Vorlesung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Grundlagen der Pharmakologie (Arzneimittellehre, Lagerung von Arzneien, Arzneimittelformen)
- Pharmakokinetik und Pharmakodynamik
- Wirkstoffe, Wirkmechanismen, Applikationen, Indikationen und Kontraindikationen, Nebenwirkungen und Gegenmaßnahmen bei Medikamenten zur Behandlung von ausgewählten Störungen (Schlafstörung, Schmerzzustände, Herz-Kreislauferkrankungen, Bluterkrankung, Infektionskrankheiten, Erkrankungen der Verdauungsorgane, Störung des Hormonhaushaltes, Erkranungen des Bewegungsapparates, psychische und neurologische Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Tumorerkrankungen, Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes)
- Arzneimittel in der Anästhesie

Modul
GPH
Grundlagen des pflegerischen Handelns
ECTS gesamt: 11 ECTS

Ziel:
Die Studierenden

- Können den Gesundheitszustand von Menschen aller Altersstufen einschätzen
- Kennen, berücksichtigen und verstehen kulturspezifische Bedürfnisse
- Kennen ausgewählte Assessmentinstrumente und können diese anwenden
- Können auf Basis des pflegerischen Assessments Risiken einschätzen, darauf reagieren und prophylaktische Maßnahmen im Kompetenzbereich der Pflege anwenden
- Können den Pflegebedarf von Menschen aller Altersstufen erfassen und verstehen und sind in der Lage, adäquate Maßnahmen im Zuge der Basispflege auszuwählen und umzusetzen
- Kennen Basismaßnahmen der professionellen Pflege von Menschen in allen Dimensionen des Lebens und können diese unter Anleitung ausführen und begründen
- Kennen und verstehen die Grundsätze des Pflegemanagements, des wirtschaftlichen sowie des wirksamen Arbeitens in der Pflege
- Erfahren und erkennen Berührung als Element des Beziehungsaufbaus und der Kommunikation in der Pflege und kennen unterschiedliche Berührungsqualitäten
- Kennen und verstehen die Bedeutung von Perzeption und Kognition für das Erleben des Körpers und für die Gestaltung der Beziehung zur Umwelt
- Können Lehrinhalte aus Bezugswissenschaften mit dem Pflegewissen verknüpfen und verstehen deren Bedeutung für das Pflegehandeln
- Kennen Modelle und Konzepte der Altenpflege und können deren Anwendungsbereiche nennen
- Kennen einfache diagnostische und therapeutische Maßnahmen und können diese im Rahmen des gesetzlichen Kompetenzbereiches durchführen
- Können Vitalparameter ermitteln, interpretieren und dokumentieren
- Erkennen lebensbedrohliche Zustände und können lebensrettende Basismaßnahmen durchführen
- Kennnen relevante Verbandstechniken, sowie Grundlagen des Wundmanagements und können Techniken in diesem Zusammenhang demonstrieren

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761GPH01**
Bezeichnung	**Grundlagen des pflegerischen Denkens und Handelns**
Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**60**
ECTS	**6 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Aspekte der transkulturellen Pflege
- Normen und Werte bezogen auf folgende Dimensionen: sich waschen und kleiden, sich bewegen, Perzeption und Kognition, vitale Körperfunktionen, sich schützen und vorbeugen, sich ernähren, ausscheiden, Intimität und Sexualität leben, soziale Rollen und Beziehungen leben, Aktivität und Ruhe
- Basispflege in folgenden Dimensionen: sich waschen und kleiden, sich bewegen, Perzeption und Kognition, vitale Körperfunktionen, sich schützen und vorbeugen, sich ernähren, ausscheiden, Intimität und Sexualität leben, soziale Rollen und Beziehungen leben, Aktivität und Ruhe
- Verstehen und Durchführen der Anamnese und einfacher diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen
- pflegerelevante Beobachtung von Haut und Hautanhangsgebilden, von Gestik, Mimik, Körperhaltung und Kognition, Perzeption sowie das Erkennen, Dokumentieren und Weiterleiten von Abweichungen
- Risikobewertung, Prophylaxe und Erkennen/Verstehen folgender Phänomene: Exsikkose, Dekobitus, Kachexie, Kontraktur, Sturzgefahr/-gefährdung, Pneumonie, Thrombose, Intertrigo, Soor, Parotitis, Obstipation, Infektion
- Mobilisation und Einsatz von Geh- und Mobilisationshilfen
- Bewegung erhalten, fördern, übernehmen
- Grundlagen der therapeutischen Gesprächsführung und Interaktion mit Hör-, Seh- und Wahrnehmungsbeeinträchtigen Menschen
- Vitalfunktionen erheben, bewerten und dokumentieren
- Pflegeinterventionen zur Unterstützung der Atmung und der Zirkulation
- gesundheitsfördernde Maßnahmen im Zusammenhang mit den Dimensionen: sich waschen und kleiden, sich bewegen, Perzeption und Kognition, vitale Körperfunktionen, sich schützen und vorbeugen, sich ernähren, ausscheiden, Intimität und Sexualität leben, soziale Rollen und Beziehungen leben, Aktivität und Ruhe
- Interventionen zur Regulation der Körpertemperatur
- Grundlagen der primären, sekundären und der tertiären Prävention
- Interventionen und Hilfsmittel zur Betreuung von Menschen mit Kau- und Schluckstörungen
- Veränderungen der Ausscheidung, Inkontinenz und Inkontinenzversorgung
- Pflegeaspekte in der Schwangerschft, bei der Geburt und im Wochenbett
- Compliance fördernde Kommunikation mit pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen
- Verbände an verschiedenen Körperstellen anlegen
- Verbandstoffe und Grundlagen des modernen Wundmanagements

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761GPH02**
Bezeichnung	**Pflege in speziellen Lebensabschnitten**
Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**19,5**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Basispflege, in Abhängigkeit vom Lebensabschnitt – vom Säugling zum alten Menschen – in folgenden Dimensionen: sich waschen und kleiden, sich bewegen, Perzeption und Kognition, vitale Körperfunktionen, sich schützen und vorbeugen, sich ernähren, ausscheiden, Intimität und Sexualität leben, soziale Rollen und Beziehungen leben, Aktivität und Ruhe
- Verstehen und Durchführen der Anamnese und einfacher, diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen
- Die Rolle alter Menschen in der Gesellschaft
- Biographieerhebung und Biographiearbeit
- physiologische Veränderungen im Alter und deren Auswirkung auf die Selbstpflege
- herausforderndes Verhalten
- Pflege- und Behandlungsstrategien im Kontext der Pflege alter Menschen
- Betreuungskonzepte und Pflegemodelle in der Altenpflege
- Einrichtungen der Altenpflege
- Depression und Suizid im Kontext des Alterns

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761GPH03**
Bezeichnung	**Professionalisierung und Ethik in der Pflege**
Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Allgemeine und pflegespezifische Ethik, einschließlich der Klärung zentraler Begriffe
- ethische Urteilsfindung, Urteile verantworten und begründen
- Spannungsfelder ethischer Entscheidungsbildung in der Pflege sowie der Medizin
- Grundlagen philosophischer Theorien
- Menschenbilder, Normen, Werte, Wertehierarchie und deren Einflüsse auf das menschliche Zusammenleben
- historische Entwicklung der Pflegeberufe von der Laienpflege zur professionellen Pflege
- relevante politische, kulturelle und ethische Entwicklungen mit Einfluss auf die Pflege
- nationale und internationale Verbände, Organisationen und Interessensvertretungen
- Entwicklungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Berufsbild und Rollenverständnis
- Grundlagen des Pflegemanagements und der Dienstplanung

Modul
TKP
Theorien und Konzepte in der professionellen Pflege
ECTS gesamt: 3,5 ECTS

Ziel:
Die Studierenden
- kennen unterschiedliche Pflegemodelle und verstehen deren Relevanz für die Pflegepraxis
- kennen Paradigmen der Pflege und zentrale Theorien von ausgewählten Pflegemodellen und können deren Bedeutung für verschiedene Arbeitsfelder erkennen und darauf reagieren
- kennen die Begrifflichkeiten der Theoriebildung
- kennen die Reichweite unterschiedlicher Theorien und verstehen deren Bedeutung für die Pflegepraxis
- kennen die Bedeutung der theoretischen Modelle für die Strukturierung des Pflegeprozesses und bei der Bildung von Leitlinien
- kennen die Merkmale der verschiedenen Organisationsformen der Pflege und verstehen deren Bedeutung für die Gesundheitsversorgung
- kennen und verstehen die zentralen Elemente relevanter Pflegekonzepte und können deren Anwendung in der Praxis begründen
- kennen und verstehen den Pflegeprozess in allen Schritten
- verstehen den Pflegeprozess als zentrales Element des Aufbaus und der Fortführung der Beziehung und Pflege empfangenden Menschen bis zum Ende dieser Beziehung
- kennen relevante Pflegeklassifikationssysteme und können deren Richtung und Nutzen für die Praxis nennen
- können einfache Problemstellungen aus der Pflegepraxis erkennen und in den Pflegeprozess überführen
- können zu einfachen Problemstellungen aus der Pflegepraxis unter der Berücksichtigung individueller Ressourcen und Bedürfnisse, Pflegediagnosen, Ziele und Interventionen ableiten und diese argumentieren
- kennen und verstehen die Prozesse der Ergebnisevaluierung und können diese anwenden und verstehen

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761TKP01**
Bezeichnung	**Pflegetheorien**
Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
- Grundlagen und zentrale Begriffe der Theoriebildung
- Metaparadigmen der Pflege
- Klassifizierung von Pflegemodellen und Pflegetheorien
- Zentrale Begriffe und Theorien ausgewählter Pflegemodelle aus dem deutschsprachigen und angloamerikanischen Raum und deren Anwendungsbereiche in der Pflegepraxis
- Implementierung von Pflegemodellen in die Praxis
- Formen der Pflege und Merkmale professioneller Pflege
- Zielsetzungen und Zielgruppen der professionellen Pflege
- Aufbau und Systematik von Pflegekonzepten
- Grundlagen ausgewählter Konzepte der Pflege
- Pflegestandards und Pflegeleitlinien
- Grundlagen „Advanced Nursing Practice"

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761TKP02**
Bezeichnung	**Pflegediagnostik**
Art	**Vorlesung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- der Pflegeprozess als kybernetischer Regelkreis
- Pflegeklassifikationssysteme
- der Prozess des Diagnostizierens
- individuumsbezogene Pflegeziele formulieren
- Interventionen im Kontext der Pflegeziele
- Evaluation der Pflegeergebnisse
- Pflegedokumentation

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761TKP03**
Bezeichnung	**Übungen zu Pflegediagnostik**
Art	**Übung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Bewerten und Strukturieren von Informationen anhand eines praxisrelevanten Falles
- Konstruieren von Pflegediagnosen, Zielen und Interventionen anhand eines praxisrelevanten Falles
- Evaluation von praxisnahen Pflegeplanungen
- Pflegedokumentation

Modul
KLDV
Krankheitslehre und diagnostische Verfahren
ECTS gesamt: 9,5 ECTS

Ziel:
Studierende

- kennen und verstehen zentrale Begrifflichkeiten der Pathologie sowie der medizinischen Terminologie und können medizinische Fachliteratur zum Wissenserwerb nutzen und diese interpretieren
- kennen Krankheitsursachen und Dispositionen, können über diese informieren und sind in der Lage, präventive Ansätze zu nennen
- können Veränderungen an Zellen und Geweben nennen, deren Pathomechanismen beschreiben und mögliche Folgen dieser Veränderungen nennen
- kennen die Pathomechanismen von Entzündungsreaktionen sowie von gut- und bösartigen Tumoren und können über mögliche Folgen für die erkrankten Menschen Auskunft geben
- kennen und verstehen Vorgänge der Wundheilung, wissen um deren Zusammenhänge mit der Ernährung bescheid und können diese nennen
- können Ursachen und Symptome von physischen und psychischen Erkrankungen nennen und über deren mögliche Folgen für die Erkrankten sowie über mögliche präventive Maßnahmen informieren
- kennen und verstehen Ursachen von Störungen der Thermoregulation und können über therapeutische Strategien informieren
- kennen diagnostische Maßnahmen und Klassifikationen im Zusammenhang mit ausgewählten Erkrankungen und können über deren Ablauf informieren
- können über die Aufgaben der Gesundheits- und Krankenpflege im Zuge diagnostischer Verfahren informieren
- können über Ursachen, Diagnostik und Linderung von Schmerz informieren
- können über rechtliche und ethische Erfordernisse der Obduktion sowie der Diagnostik des Todes und der DNR-Order informieren
- kennen die Grundlagen der Transfusionsmedizin und können mögliche Komplikationen nennen und über die Überwachung von PatientInnen unter Transfusionsbedingungen informieren
- können über Ursachen und Folgen und die Diagnostik von Schwangerschaftskomplikationen sowie über die Erstversorgung von Neugeborenen informieren
- können über Ursachen, Symptome, Häufigkeiten, konservative, chirurgische, komplementäre Behandlung und die Diagnostik von ausgewählten Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter informieren
- können über Aufgaben und mögliche Behandlungsmethoden der Palliativmedizin informieren
- können über Aufgaben, Möglichkeiten und Organisationen von Anästesie und Intensivmedizin informieren
- kennen und verstehen Formen und Auswirkungen von Narkose und Beatmung und können über das Monitoring und Grundlagen der maschinellen Beatmung informieren
- kennen und verstehen Methoden der diagnostischen und der therapeutischen Radiologie

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761KLDV01**
Bezeichnung	**Allgemeine Pathologie**
Art	**Vorlesung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**60**
ECTS	**4 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- medizinische Terminologie (Wortbildung, Organe und Körperteile, Definitionen)
- Entstehung von Krankheiten und Krankheitsverläufe
- Störungen von Organen, Organsystemen und Körperfunktionen (Herz-Kreislauf, Atmungsorgane, Thermoregulation, Harnbildung und Harnableitung, Verdauungssystem, Sinnesorgane, Nervensystem, Geschlechtsorgane, blutbildendes System, Immunsystem, Lymphsystem, endokrines System)
- Anamnese, Untersuchung und diagnostische Verfahren (ärztliche Anamnese, Laborparameter, bildgebende Verfahren, Zytodiagnostik, Biopsie, Laparoskopie, Szintigraphie, körperliche Untersuchung)
- Schmerz und Schmerzlinderung
- medizinische, rechtliche und ethische Aspekte bei der Feststellung des Todes
- Grundlagen der Transfusionsmedizin
- Schwangerschaft, Schwangerschaftskomplikationen und Versorgung von Neugeborenen

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761KLDV02**
Bezeichnung	**Gerontologie und Gerontopsychiatrie**
Art	**Vorlesung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Grundlagen der Psychiatrie
- Bedeutung der Geriatrie, der Gerontologie und der Gerontopsychiatrie im Kontext des demographischen Wandels
- Besonderheiten der Geriatrischen Medizin, Diagnostik und Therapie
- dementielle Störungen und Therapiemöglichkeiten
- Depression im Alter
- Suizid, Sucht und Missbrauch im Kontext der Gerontopsychiatrie

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761KLDV03**
Bezeichnung	**Spezielle Pathologie**
Art	**Vorlesung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**67,5**
ECTS	**4,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- spezielle Erkrankungen der Haut- und Hautanhangsgebilde inkl. Diagnostik, konservativer, chirurgischer und komplementärer Behandlungsmethoden
- Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems inkl. Diagnostik, konservativer, chirurgischer und komplementärer Behandlungsmethoden
- Erkrankungen des Respirationstraktes inkl. Diagnostik, konservativer, chirurgischer und komplementärer Behandlungsmethoden
- Erkrankungen des Verdauungssystems inkl. Diagnostik, konservativer, chirurgischer und komplementärer Behandlungsmethoden
- Erkrankungen des Bewegungsapparates inkl. Diagnostik, konservativer, chirurgischer und komplementärer Behandlungsmethoden
- Diabetes mellitus inkl. Diagnostik und Therapie und komplementärer Behandlungsmethoden
- Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems inkl. Diagnostik, konservativer, chirurgischer und komplementärer Behandlungsmethoden
- Psychiatrische Erkrankungen inkl. Diagnostik, Therapie und komplementärer Behandlungsmethoden
- Erkrankungen des harnbildenden und harnableitenden Systems inkl. Diagnostik, konservativer, chirurgischer und komplementärer Behandlungsmethoden
- Erkrankungen des männlichen Genitalsystems inkl. Diagnostik, Therapie und komplementärer Behandlungsmethoden
- Erkrankungen des weiblichen Genitalsystems und der weiblichen Brust inkl. Diagnostik, konservativer, chirurgischer und komplementärer Behandlungsmethoden
- Erkrankungen des blutbildenden Systems inkl. Diagnostik, konservativer, chirurgischer und komplementärer Behandlungsmethoden
- Erkrankungen des endokrinen und des Stoffwechselsystems inkl. Diagnostik, konservativer, chirurgischer und komplementärer Behandlungsmethoden
- Psychosomatik und Psychopathologie inkl. Diagnostik, Therapie und komplementärer Behandlungsmethoden
- Hals-, Nasen-, Ohren- und Augenerkrankungen inkl. Diagnostik, Therapie und komplementärer Behandlungsmethoden
- Erkrankungen des Immunsystems einschließlich der Autoimmunerkrankungen inkl. Diagnostik, Therapie und komplementärer Behandlungsmethoden
- Erkrankungen der Kindes- und Jugendalters inkl. Diagnostik, konservativer, chirurgischer und komplementärer Behandlungsmethoden
- onkologische Erkrankungen inkl. Diagnostik, Therapie und komplementärer Behandlungsmethoden und therapeutischer Radiologie
- Palliativmedizinische Versorgung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Grundlagen der Anästhesie und Intensivmedizin

Modul
SGKP
Spezielle Gesundheits- und Krankenpflege
ECTS gesamt: 12 ECTS

Ziel:
Studierende

- können die demographische Entwicklung in Österreich reflektieren, kennen die daraus erwachsenden, spezifischen Anforderungen an die Pflege und können darauf reagieren
- kennen und verstehen Grundlagen der Gerontologie, der Geriatrie und der Gerontopsychiatrie und können diese Felder differenzieren
- kennen und verstehen somatische und psychische Veränderungen im Zusammenhang mit dem Altern und können daraus medizinischen und pflegerischen Handlungsbedarf ableiten
- kennen PatientInnen- und Menschenrechte und verstehen deren Bedeutung im Kontext der Gesundheits- und Krankenpflege
- wissen um die Problematik von Suizid und Abhängigkeit bei alten Menschen Bescheid, kennen präventive und therapeutische Maßnahmen und können diese anwenden und werten
- kennen die Organisationsformen der Palliativ- und Hospizversorgung in Österreich und können über die Aufgaben der Gesundheits- und Krankenpflege in diesem Kontext Auskunft geben
- setzen sich mit dem Sterben und dem Tod auseinander und kennen soziokulturelle und religiös bedingte Unterschiede des Umgangs mit diesen Themen und können daraus differenzierte Pflegezugänge ableiten und werten
- können mit schwerkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen kommunizieren und nötigenfalls andere Berufsgruppen einbinden
- können Notfallsituationen erkennen, NotfallpatientInnen überwachen und bei der Therapie und Diagnostik, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, Anweisungen befolgen und assistieren
- können Personen auf Untersuchungen und Operationen vorbereiten, erheben deren individuellen Bedürfnisse und gehen darauf ein
- können Menschen nach invasiven, diagnostischen und therapeutischen Eingriffen adäquat pflegen, Risiken einschätzen und Prophylaxen auswählen und durchführen
- können in Notfallsituationen richtig, rasch und flexibel agieren und können mit relevanten, medizintechnischen Produkten korrekt umgehen
- kennen und verstehen die Grundlagen der Familien- und Gemeindepflege und können über deren Bedeutung in modernen Gesundheitssystemen informieren sowie darauf reagieren
- erkennen und verstehen die Bedeutung von Pflegemodellen für extramurale Pflege und können diese in die Pflege integrieren
- erkennen die Bedeutung von Gesundheitsförderung und Prävention bewusst und beraten und fördern KlientInnen und deren Bezugssysteme
- können mit psychisch kranken Menschen adäquat kommunizieren, Kommunikationsformen auswählen und priorisieren und Bezugssysteme unterstützen und beraten
- erkennen Krisenszenarien im Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen und können mögliche Gefahren in diesem Kontext erkennen und entsprechende Interventionen priorisieren und anbieten
- können komplexe und praxisnahe Fälle durchführen und beurteilen
- können nach einhergehender Situationseinschätzung ärztliche Anordnungen weiterdelegieren und deren Beaufsichtigung und Kontrolle übernehmen

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761SGKP01**
Bezeichnung	**Gerontologische Pflege**
Art	**Vorlesung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- demographische Entwicklung in Österreich und deren Bedeutung für die Gesundheits- und Krankenpflege
- Altersforschung, Alterstheorien und kognitive Verarbeitung im Alter
- Assessmentinstrumente und Prophylaxen in der geriatrischen Pflege
- körperliche und psychische Veränderungen im Alter und deren Bedeutung für die Pflege und Kommunikation
- Suizid, Sucht und Abhängigkeit im Kontext der geriatrischen Pflege
- Sterben und Tod, soziokulturelle und religiös bedingte Unterschiede im Umgang mit diesen Themen, differnenzierte Pflegezugänge
- Kommunikation mit schwerkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen, Einbinden anderer Berufsgruppen

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761SGKP02**
Bezeichnung	**Palliativpflege**
Art	**Vorlesung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**22,5**
ECTS	**1,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Organisationsformen der Palliativ- und Hospizversorgung in Österreich
- Haltung und Einstellung zu den Themen Abschied, Sterben und Tod unter Berücksichtigung soziokultureller Aspekte
- Bedürfnisse von Sterbenden, Angehörigen und Pflegekräften
- Begriffserklärung zu Palliative Care, Hospiz und Palliativpflege
- Kommunikation, Ausdruck und Kompensation von Emotionen
- relevante Pflegekonzepte
- Verarbeitungsprozesse und Krisen im Zusammenhang mit dem Sterben und dem Tod
- Kongruenz in Kommunikation und Handlung
- Psychohygiene
- Schmerzassessment und Therapie
- Interventionen im Zusammenhang mit Schmerzsymptomen und Nebenwirkungen von Medikamenten
- komplementäre Therapiemethoden
- Sterbebegleitung im nationalen und internationalen Kontext unter besonderer Berücksichtigung ethischer Überlegungen sowie rechtlicher Grundlagen

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761SGKP03**
Bezeichnung	**Pflegeinterventionen in kritischen Lebenssituationen**
Art	**Vorlesung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Monitoring (EKG, Pulsoxymetrie, Sauerstoffsonden, ZVD, Hb/CO-Monitoring)
- Freihalten der Atemwege mit Tuben
- Maskenbeatmung
- endotracheale Intubation, manuelle und maschinelle Beatmung eines/einer NotfallpatientIn
- Sauerstoffverabreichung und Applikation ausgewählter Notfallmedikamente
- Infusionstherapie
- Assistenz im Zuge der Transfusionstherapie, Verabreichung von Vollblut und/oder Blutbestandteilen, einschließlich der patientennahem Blutgruppenüberprüfung mittels Bedside-Tests
- Lagerung und Transport von traumatisierten PatientInnen
- Anwendung adäquater Notfallinterventionen bei akuten respiratorischen, kardiovaskulären, traumatologischen und gastrointestinalen Notfällen
- Vergiftungen
- Notfalldiagnostik (Klinik, Laborparameter inkl. der Blutgasanalyse)
- Missbrauch und Gewalt (Kommunikation und Intervention im multidisziplinären Team)
- pflegerische Interventionen im Zusammenhang mit akuten Amputationsverletzungen
- Vernetzungen von Inhalten aus anderen Bezugsfächern mit der Pflege, berufsrelevante Problemstellungen
- relevante, diagnostische Verfahren
- Triage mit Einschätzungsinstrumenten im klinischen Bereich

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761SGKP06**
Bezeichnung	**Pflege in unterschiedlichen Settings**
Art	**Vorlesung**
Semester	**4. Semester**
Lehreinheiten	**22,5**
ECTS	**1,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Organisation, Struktur, Finanzierung, Aufgaben und Bedeutung der Hauskrankenpflege im österreichischen Gesundheitssystem
- Grundlagen der Familien- und Gemeindepflege
- die Rolle der „School Health Nurse" für die Gesundheitsförderung an Schulen
- Anleitung zur Selbstpflege und Anleitung von LaienpflegerInnen
- Beratung und Coaching zur Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention von Familien
- Case- und Caremanagement

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761SGKP04**
Bezeichnung	**Spezielle Pflegetechniken**
Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**4. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**3 ECTS**
Bewertungsmethoden:	**LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Pflegeinterventionen im Zusammenhang mit therapeutischen, induzierten Beeinträchtigungen der Mobilität (durch Schienen, Extensionstherapie, Gipsverbänden, Fixateuren u.a.) unter Berücksichtigung der Mobilisation und der Prophylaxen
- Wundmanagement, Versorgung chronischer und akuter Wunden und Stoma Pflege, Assistenz bei der chirurgischen Wundversorgung, die Entfernung von Nähten und Wundverschlussklammern
- Pflegeinterventionen im Zusammenhang mit Punktionen, Sonden, Drainagen, Kathetern, zentralen und peripheren Venenzugängen, Biopsien, kapillaren, peripheren venösen, zentralvenösen und arteriellen Punktion und Blutabnahmen
- Sonographie der Harnblase zur Restharnbestimmung
- Infusionstherapien
- Vorbereitung von PatientInnen auf eine Operation und Assistenz bei diagnostischen Verfahren
- prä- und postoperative Pflege von Menschen mit geplanten und Notfalloperationen inkl. der postoperativen Überwachung der PatientInnen und der Intervention bei postoperativen Komplikationen
- interdisziplinäre Zusammenarbeit, insbesondere im Zuge des Nahrungsaufbaus, der Mobilisation, der Adaption der Umgebung und in Verbindung mit Ängsten und Krisen
- Steuerung des postoperativen Schmerzmanagement nach SOP
- Hygienestandards und Prävention von Nosokomialinfektionen
- postoperativer Nahrungsaufbau und prophylaktische Maßnahmen durch die Pflege
- Pflegeintervention und Kommunikation mit Menschen, die an Beeinträchtigungen der Sinnesorgane leiden
- Beziehungspflege zum Aufbau, zur Förderung und zur Erhaltung des Adherence

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761SGKP05**
Bezeichnung	**Pflege von Menschen mit speziellen Einschränkungen**
Art	**Vorlesung**
Semester	**4. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Pflegeanamnese und Assessment
- Erfassen der körperlichen Leistungsfähigkeit, des subjektiven Erlebens und der Copingstrategien der Betroffenen und deren Bezugssystemen
- Strukturieren und Vernetzen pflegerelevanter Daten und Konstruktion der Pflegeplanung
- Pflegeinterventionen und Pflegeplanung (insbesondere unter Berücksichtigung von Problemstellungen im Zusammenhang mit Herz-Kreislauferkrankungen, mit neurologischen Erkrankungen, mit Stoffwechselerkrankungen, mit Krebserkrankungen, mit Atemwegs- und Lungenerkrankungen, mit Erkrankungen des Verdauungstraktes, mit Immunerkrankungen, mit Erkrankungen des Ausscheidungs und der Hydratations-Systeme, Erkrankungen der Geschlechtsorgane)
- Integration von relevanten Konzepten in die Pflege (Bobath, Kinästhetics, Basale Stimulation, Therapeutic Touch)
- Maßnahmen der primären, der sekundären und der tertiären Prävention
- Alltagsmanagement und Selbstpflege im Kontext chronischer Erkrankungen und körperlicher Einschränkung
- pflegerische Interventionen im Zusammenhang mit Amputationsverletzungen
- Assistenz bei diagnostischen Verfahren
- Wechsel von Dialyselösungen im Zuge der Peritonealdialyse
- Management der Insulintherapie nach SOP
- Verabreichung von Zytostatika

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761SGKP07**
Bezeichnung	**Pflege von psychisch kranken und behinderten Menschen**
Art	**Vorlesung**
Semester	**5. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- die Rolle von psychisch kranken Menschen in der modernen Gesellschaft
- intra- und extramurale Einrichtungen zur Pflege und Betreuung von psychisch kranken Menschen
- Beobachtung, Pflege und Kommunikation im Kontext akuter und chronischer, organischer Psychosen
- Beobachtung, Pflege und Kommunikation im Kontext endogener Psychosen
- Pflegediagnostik im Kontext psychischer Erkrankungen
- Kommunikation mit psychisch kranken Menschen und deren Bezugssystemen
- Intervention in Krisensituationen, Psychohygiene und Prävention
- Assistenz bei diagnostischen Verfahren
- Grundlagen der Pflege und Betreuung von geistig und körperlich behinderten Menschen

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761SGKP08**
Bezeichnung	**Praxisorientierte Falllösung**
Art	**Übung**
Semester	**5. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Bearbeiten und Lösen komplexer, praxisnaher Fälle:

- Daten und Sachverhalte analysieren, bewerten und diagnostizieren
- fallbezogen Leitlinien und Kriterien recherchieren und deren Bedeutung für den Fall bewerten
- evidenzbasierte Interventionen recherchieren und deren Bedeutung für den Fall bewerten

Modul
GW
Gesundheitswissenschaften
ECTS gesamt: 9 ECTS

Ziel:
Die Studierenden

- eignen sich Wissen im Bereich der allgemeinen Medizin- und Gesundheitssoziologie an
- kennen und verstehen in groben Zügen die wissenschaftliche Verortung von Pädagogik, Psychologie und Soziologie
- kennen und verstehen Arbeitsfelder der Pädagogik, Psychologie und Soziologie
- kennen und verstehen spezifische Fragestellungen der Pädagogik, Psychologie und Soziologie
- kennen und verstehen wesentlichen Grundbegriffe der Pädagogik, Psychologie und Soziologie
- können auf Kenntnisse und Methoden der Psychologie, Soziologie und der Gesundheitswissenschaften bei der Gesundheitsförderung und Prävention im Rahmen der Gesundheits- und Krankenpflege Bezug nehmen und diese anwenden
- erhalten ein Grundlagenwissen im Bereich der betrieblichen, regionalen und zielgruppenspezifischen Gesundheitsförderung und –prävention
- kennen das Modell der Salutogenese und können diese Perspektive in den eigenen Arbeitsalltag der Gesundheits- und Krankenpflege übertragen sowie konkrete Handlungsempfehlungen für die praktische Arbeit ableiten
- besitzen Kenntnisse über Gesundheitsressourcen und über das ressourcenfördernde Arbeiten in der Gesundheitsbildung
- erarbeiten Grundlagen zum Projektmanagement gesundheitsfördernder und präventiver Interventionen
- erkennen die Strukturen der Gesundheitsförderung und Prävention in der Gesundheitsversorgung
- kennen das Aufgabenspektrum der Gesundheitsförderung und Prävention
- sind in der Lage, Menschen, Familien und Gruppen zu einer gesundheitsfördernden und krankheitsverhütenden Lebensweise zu motivieren, anzuleiten und zu beraten
- können an der Bewertung gesundheitsfördernder sowie krankheitsverhütender Maßnahmen und Strategien vor Ort mitwirken oder selbst diese Bewertung organisieren
- können Rahmenbedingungen für Gesundheitsförderung im Arbeitsfeld „Pflege" analysieren
- können strukturelle Bedingungen für Gesundheitsförderung aufzeigen und Konsequenzen für die Pflege ableiten
- können die Aufgaben und Tätigkeiten ins interdisziplinäre Arbeitsfeld „Gesundheitsförderung" ergänzend eingliedern
- können Informations- und Beratungsbedarf zu Gesundheitsfragen bei den Zielgruppen der Pflege ermitteln
- kennen wesentliche Aspekte der Interventionstheorie (Managementzyklus, Prinzipien) und können sie in Situationen der beruflichen Praxis anwenden
- können im Beratungssetting zu Menschen aller Altersstufen sowie Familien eine Vertrauensbasis aufbauen, um die Compliance zu fördern
- können gesundheitsfördernde Beratung im eigenverantwortlichen Tätigkeitsbereich anwenden
- erkennen die Bedeutung einer ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung im Bereich der Pflege
- können Anweisungen im Berich der Rückenschule und des rückenschonenden Arbeitens befolgen
- wissen, welche Positionen die Pflege im Fachgebiet „Public Health" einnehmen kann und verstehen diese
- können rückenschonende Arbeitsweisen demonstrieren
- können im Bereich der ergonomischen Gestaltung von Arbeitsplätzen beraten und diese begründen
- können Aufgaben, Ziele und gesetzliche Regelungen der Arbeitsmedizin darlegen
- können den Zusammenhang zwischen Gesundheitsförderung, Prävention und Arbeitsmedizin aufzeigen
- können Grundregeln der Arbeitssicherheit anwenden
- können belastende Faktoren erfassen und Bewältigungsstrategien entwickeln
- können Situatioenn, die ein Zuziehen eines/einer Arbeitsmediziners/in bedürfen, darstellen und begründen
- kennen die „Evidence Based Nursing-Methode" und können evidenzbasierte Daten bezogen auf ihre individuellen PatientInnen bewerten und anwenden

Voraussetzungen: **für Evidence Based Nursing: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761GW01**
Bezeichnung	**Pädagogik, Soziologie und Psychologie**
Art	**Vorlesung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**45**
ECTS	**3 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Gegenstand und Anwendungsbereich der Psychologie
- Grundlagen des menschlichen Verhaltens, des Erlebens und der Wahrnehmung
- Kognitive Verarbeitung und Lernen
- Grundlagen der Entwicklungspsychologie
- Krankheitstheorien, Verarbeitungsprozesse und Bewältgungsstrategien im Zusammenhang mit belastenden Faktoren
- Auswirkungen von Krankheiten auf die Psyche des Menschen
- Handlungsstrategien und Unterstützungssysteme für kranke Menschen
- Psychosoziale Betreuung durch Pflegepersonen
- Gegenstand und Anwendungsbereich der Soziologie
- Soziales Handeln
- Rollentheorie
- Gesellschaftliche Entwicklungen und deren Zusammenhang mit Gesundheit und Krankheit
- Gesundheit und Krankheit in unterschiedlichen sozialen Gruppen
- Gegenstand und Anwendungsbereiche der Pädagogik
- Erziehung und Erziehungsstile
- Pädagogische Haltungen und Grundformen pädagogischen Handelns
- Empowerment von Menschen, die an einer Behinderung oder an einer chronischen Erkrankung leiden

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761GW03**
Bezeichnung	**Ergonomie am Arbeitsplatz I**
Art	**Übung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Aufgaben und Ziele der Arbeitsmedizin
- ArbeitnehmerInnenschutzgesetz
- Einführung in die Ergonomie im Gesundheitswesen
- Berufsgruppen im Gesundheitswesen mit Bezug zur Ergonomie
- Physiologische Bewegung als Grundlage des ergonomischen Arbeitens
- Bewegungsökonomie optimieren
- Grundlagen der Verhaltensergonomie, der Verhältnisergonomie und der Anthropometrie
- Rückenschule und rückenschonendes Arbeiten

- Methoden zum Ausgleich und zur Stabilisation von krankhaften Veränderungen am Bewegungsapparat
- Grundsätze der ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761GW02**
Bezeichnung	**Gesundheitsförderung und Prävention**
Art	**Integrierte Lehrveranstaltung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Entwicklung der Gesundheitsförderung und Prävention
- Basistheorien und –konzepte sowie Modelle der Gesundheitsförderung und Prävention als soziale Intervention (Setting-Ansatz, Verhaltens- und Verhältnisorientierung, Salutogenese)
- Rahmenbedingungen für Gesundheitsförderung und Prävention (politisch, strukturell, kulturell)
- Rollen in der Gesundheitsförderung
- Gesundheitsförderung und Pflege
- Handlungsfelder der Gesundheitsförderung und Prävention
- Unterschiede zwischen Gesundheitsförderung und Prävention
- Determinanten der Gesundheit
- Förderliche und hemmende Einflussfaktoren auf die Veränderung des Gesundheitsverhaltens sowie der –verhältnisse
- Persönliche Gesundheitsprophylaxe
- Zielgruppenspezifische Gesundheitsförderung und Prävention (Gender, soziale und gesundheitliche Ungleichheit usw.)
- Arbeitsprinzipien der Gesundheitsförderung (Empowerment, Partizipation, Vernetzung, Gender)
- Managementzyklus der Gesundheitsförderung
- Voraussetzungen und Möglichkeiten der Evaluation von setting- und zielgruppenorientierter Gesundheitsförderung und Prävention im Bereich der Pflege
- Good-practice Beispiele der Gesundheitsförderung und Prävention
- Bewertung gesundheitsfördernder und krankheitsverhütender Maßnahmen
- Beratung zu einem gesunden Lebensstil
- Können das Themenfeld Public Health und Gesundheitsförderung in Bezug zur Gesundheits- und Krankenpflege setzen und die Pfelgerolle definieren
- Kennen wichtige epidemiologische Kennzahlen, die wesentlichen AkteurInnen im Gesundheitssystem und Trends der Gesundheitsentwicklung auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene sowie Gesundheitsdeterminanten

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761GW04**
Bezeichnung	**Public Health**
Art	**Vorlesung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Krankenversorgung
- Public Health aus nationaler und globaler Sicht
- Geschichtliche Entwicklung des multidisziplinär ausgerichteten Fachgebietes „Public Health"
- Epidemiologische Kennzahlen
- Gesundheitssysteme und Gesundheitsentwicklung auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene in unterschiedlichen Settings
- Die Rolle der Gesundheits- und Krankenpflege in Bezug auf „Public Health"
- Health in All Policies
- Public Health Nursing

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761GW05**
Bezeichnung	**Ergonomie am Arbeitsplatz II**
Art	**Übung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Arbeitssicherheit
- Belastende Faktoren am Arbeistplatz: Grnezwertkonzepte, physikalisch, chemisch, psychosomatisch, sozial etc.
- Integration der Prinzipien rückenschonender Arbeitsweisen in das Pflegehandling
- Richtlinien zur Adaption der Umwelt an ergonomische Erfordernisse unter der Berücksichtgung der Pflege in speziellen Settings
- Beratung hinsichtlich der ergonomischen Gestaltung von Arbeitsplätzen
- Beratung hinsichtlich ergonomischer Körperhaltung und Bewegung

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761GW06**
Bezeichnung	**Evidence Based Nursing**
Art	**Vorlesung**
Semester	**4. Semester**
Lehreinheiten	**22,5**
ECTS	**1,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Geschichtliche Entwicklung von „Evidence Based Nursing"
- Interne und externe Evidenz
- Schritte der "Evidence Based Nursing-Methode"
- Stufen der Evidenz
- Evidence Based Nursing-Leitlinien
- Kritische Beurteilung von Leitlinien
- Externe Evidenz im Kontext des/der einzigartigen, individuellen PatientIn
- Implementierung evidenzbasierter Interventionen in die Pflegepraxis

Modul
BRW
Beruf, Recht und Wirtschaft
ECTS gesamt: 6 ECTS

Ziel:
Die Studierenden

- bekommen einen Überblick über das österreichische Gesundheitssystem und können auf der Grundlage ihres Wissens die wesentlichen Strukturen und Einrichtungen des österreichischen Gesundheits- und Sozialsystems verstehen und deren Zusammenhänge und die verschiedenen Rollen und Aufgaben der jeweiligen AkteurInnen dieser Systeme erkennen
- kennen Leistungen, Kosten und Finanzierung des österreichischen Gesundheitswesens
- sind in der Lage, Struktur und Rahmenbedingungen sowie Umwelten und deren Wandlungen im österreichischen Gesundheitsversorgungssystem zu verstehen, behalten und weitere Entwicklungen im Gesundheitsbereich und deren Auswirkungen auf Gesundheitsinstitutionen abzuschätzen
- können nach Absolvierung des Studiums im jeweiligen Handlungsfeld über pflegebezogene Regelungsmechanismen und Finanzierungssysteme im Gesundheits- und Sozialwesen informieren
- können den Informationsbedarf, die Probleme, die Ressourcen und den Handlungsbedarf in Bezug auf den Pflegebedarf sowie die Gesundheits- und Sozialversorgung erkennen und Lösungsmöglichkeiten aus Sicht der Gesundheits- und Krankenpflege aufzeigen
- haben einen Überblick über die relevanten Rechtsbereiche für die Berufsausübung im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege
- lernen die Wege der Rechtsdurchsetzung kennen, kennen ihre beruflichen Kompetenzen, Rechte und Pflichten und können das berufliche Handeln entsprechend den rechtlichen Rahmenbedingungen setzen
- erwerben die Kompetenz, im mitverantwortlichen Tätigkeitsbereich gemäß den berufsrechtlichen Regelungen vorzugehen
- können die berufliche Tätigkeit, insbesondere bei freiberuflicher Berufsausübung mittels organisatorischer und betriebswirtschaftlicher Prinzipien entwickeln, gestalten und umsetzen
- kennen die Kompetenzen, Rechte und Pflichten der Angehörigen von Gesundheits- und Sozialberufen, die nach deren Anordnung und unter deren Aufsicht tätig werden
- kennen die rechtlichen Aspekte der Zusammenarbeit mit Angehörigen anderer Gesundheits- und Sozialberufe
- haben einen Überblick über die wesentlichen, organisationsrechtlichen Regelungen von Gesundheits- und Sozialeinrichtungen
- kennen die Rechte der von ihnen betreuten Personen (PatientInnenrechte, Menschenrechte usw.) und berücksichtigen im Rahmen der Gesundheits- und Krankenpflege, Menschen- und PatientInnenrechte und treten für deren Einhaltung ein
- kennen die aktuell bevorstehende Entwicklung der sie betreffenden Rechtsbereiche
- erhalten Einblick in die Bereiche der Betriebsführung
- erwerben Kompetenzen, um grundlegende, betriebswirtschaftliche Probleme zu erkennen und bekommen damit ein Verständnis für unternehmerische Entscheidungen im Gesundheitswesen
- kennen die betriebswirtschaftlichen Ziele eines Unternehmens und erkennen die betrieblichen Zusammenhänge
- können grundlegende Kenntnisse aus Betriebswirtschaft und Organisationslehre nutzbar machen
- können im Verständnis der Pflege als Dienstleistung, diese im Gesundheits- und Sozialwesen, team- und kundInnenorientiert sowie wirtschaftlich ausrichten
- verstehen die von BetriebswirtInnen benutzte Sprache
- kennen Grundlagen der Qualitätsentwicklung und –sicherung sowie deren Relevanz für die Gesundheits- und Krankenpflege und können diese teilweise anwenden
- erwerben die Kompetenz, in Zusammenarbeit mit KlientInnen ein Qualitätssicherungssystem zu entwickeln
- können Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität der Pflege interpretieren, darauf reagieren und begründend an der Qualitätsarbeit in der jeweiligen Einrichtung mitwirken

- kennen das Einsatzgebiet sowie Prinzipien, Instrumente und Methoden des Projektmanagements und können einfache, pflegebezogene Projekte planen, durchführen und evaluieren
- können Arbeitsabläufe und die Prozessqualität an den gegebenen Nahtstellen der jeweiligen Versorgungs- und Funktionsbereiche optimieren und bei Nahtstellenproblemen die Entwicklung und Umsetzung von Lösungsstrategien einleiten
- sind als Fachkräfte befähigt, die Betreuungsprozesse mitzugestalten und zu optimieren
- können eine innovative Schlüsselfunktion in der Implementierung und Weiterentwicklung von Betreuungsprozessen im interdisziplinären und multiprofessionellen Berufsfeld des Gesundheitswesens einnehmen
- können Aufbau- und Ablauforganisationen in Gesundheitseinrichtungen beschreiben
- bekommen einen Einblick in Managementgrundlagen und deren Anwendung im Pflegealltag
- kennen Pflegesysteme und deren Anwendungsbereiche
- haben ein grundlegendes Verstehen der Spezifika und Besonderheiten von Gesundheitseinrichtungen

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761BRW01**
Bezeichnung	**Einführung in das österreichische Gesundheitswesen**
Art	**Vorlesung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Strukturen und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens
- Modelle der Krankheits- und Gesundheitsentwicklung
- gesetzliche und rechtliche Grundlagen des Gesundheitswesens in Österreich
- Definition von Gesundheit, Gesundheitsentwicklung und Gesundheitsförderung
- soziodemographische Daten und Gesundheitszustand der Bevölkerung
- Gesundheit und Krankheit: Zugänge, Theorien (Salutogenese, Pathogenese) und methodische Ansätze
- Gesundheit aus individueller und Bevölkerungsperspektive (Public Health)
- das österreichische Gesundheitssystem im gesellschaftlichen Kontext: Entwicklung, Funktionen, Gesundheitsdeterminanten und –diagnostik
- Krankenanstalten: Unternehmensstruktur, Ziele, Finanzierung, Mittelaufbringung, Leistungen und Abrechnung
- Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger: Organisation, Aufgaben
- leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung (LKF)

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761BRW02**
Bezeichnung	**Rechtsgrundlagen für Gesundheitsberufe und Grundlagen des Medizinrechts I**
Art	**Vorlesung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Besonderheiten der Gesundheitsberufe aus rechtlicher Sicht
- Berufsberechtigung, -ausübung, -bezeichnung, -pflichten und –rechte
- gesetzliche Rahmenbedingungen der Ausbildung und Berufsausübung
- Möglichkeiten der Berufsausübung
- Aufgaben und Leistungen der Berufs- und Interessensvertretung
- Berufsbilder angrenzender Berufe
- Verhältnisse der einzelnen Rechtsbereiche: Berufsrechte, Organisationsrechte (z.B. Krankenanstaltenrecht, Heimrecht), PatientInnenrechte, Arbeits- und Dienstrecht, Zivil- und Strafrecht allgemein zueinander
- Einführung in das Medizinrecht
- PatientInnenrechte und deren Umsetzung
- Berufsrechte im Gesundheitswesen
- Haftungen der Gesundheitsberufe
- Gesundheitsqualitätsgesetz
- Organisationsrecht (Krankenanstalten, Pflegeheime, ambulanter und teilstationärer Pflegebereich)
- Sanitätsrecht
- Medizinproduktegesetz
- Gesundheits- und Krankenpflegegesetz
- FH-GuK-AV

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761BRW03**
Bezeichnung	**Betriebswirtschaftslehre**
Art	**Vorlesung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Gliederung und Geschichte der Betriebswirtschaftslehre
- Begriff des Wirtschaftens
- wirtschaftliche Prinzipien
- Rechtsformen und Rahmenbedingungen von Unternehmen
- Beschaffung und Logistik
- Produktion und Dienstleistung
- Marketing
- Investition, Finanzierung, Finanzplan und Kennzahlen der Bonität
- wirtschaftliche Grundlagen der Freiberuflichkeit
- Steuerlehre und gewerbliche Sozialversicherung

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761BRW04**
Bezeichnung	**Grundlagen des Qualitäts-, Projekt- und Prozessmanagements**
Art	**Vorlesung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**22,5**
ECTS	**1,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- grundlegende Begriffe im Qualitätsmanagement
- Qualität im österreichischen Gesundheitswesen: Qualitätsstrategie des österreichischen Gesundheitswesens, Gesundheit Österreich GmbH, Gesundheitsportal
- Qualität als gesellschaftliches Konstrukt
- Qualitätsdimensionen im Gesundheitswesen nach „Donabedian"
- Rechtsquellen für Qualität im Gesundheitswesen
- Qualität aus Sicht der KlientInnen
- Einführung in die gängigsten Qualitätsmanagementsysteme und deren kritische Betrachtung hinsichtlich Umsetzbarkeit
- Bedeutung, Aspekte, Möglichkeiten und Konsequenzen der Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems in der Berufspraxis
- Qualitätsmanagement aus ethischer Sicht
- Grundlagen des Projektmanagements: Projektbegriff und –arten, Projektmanagementaufgaben und -ablaufphasen
- Formulieren einer Projektidee
- Projektstart und –planung
- Projektorganisation und Teamarbeit
- Stolpersteine im Projektmanagement: Barrieren und Chancen
- Grundzüge des Prozessmanagements: Prozessbegriff, Prozessablauf, Prozessoptimierung
- Management von Prozesskomponenten
- Methoden und Werkzeuge von Prozessen
- Prozesskostenmanagement und Evaluierung von Prozessen
- Zertifizierung im Prozessmanagement
- Primär-, Sekundär- und Tertiärprozesse in der medizinisch-pflegerischen Betreuung

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761BRW05**
Bezeichnung	**Rechtsgrundlagen für Gesundheitsberufe und Grundlagen des Medizinrechts II**
Art	**Vorlesung**
Semester	**6. Semester**
Lehreinheiten	**7,5**
ECTS	**0,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- rechtliche Grundlage für die selbstständige Berufsausübung
- strafrechtliche Verantwortung und zivilrechtliche Haftung
- Vertragsrecht
- Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, Sozialhilferecht
- SachwalterInnenschaft
- Pflegegeld
- PatientInnenverfügung

Modul
WA
Wissenschaftliches Arbeiten
ECTS gesamt: 13 ECTS

Ziel:
Die Studierenden sind fähig

- gesundheitswissenschaftliche Problemstellungen zu formulieren
- die Bibliothek und deren Online-Zugänge sowie einschlägige Datenbanken wissenschaftlich zu nutzen
- wissenschaftliche Erkenntnisse im nationalen und internationalen Bereich zu recherchieren
- sich den Stand der wissenschaftlichen Literatur zu erarbeiten, wissenschaftliche Veröffentlichungen zu erarbeiten, den Erkenntnisstand aufzubereiten
- wissenschaftliche Texte selbstständig zu bearbeiten und relevante Informationen aus ihnen zu exzerpieren
- die Pflege betreffende Forschungsfragen und Hypothesen zu formulieren
- eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen
- wissenschaftliche Quellen zu unterscheiden und auszuwählen
- die grundlegenden Zitierregeln im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit anzuwenden
- qualitative und quantitative Befragungen kritisch zu bewerten und teilweise zu konzipieren
- wissenschaftliche Diskussionen zu führen und daran teilzuhaben
- Allgemeinwissen und wissenschaftliches Wissen zu unterscheiden
- Grundprinzipien, Forschungsdesigns und relevante Erhebungsmethoden der quantitativen und qualitativen Forschung in der Pflege zu verstehen
- die wesentlichen Schritte eines Forschungsprozesses anzuwenden
- Aufgaben, Ziele, Gegenstandsbereiche, Perspektiven und Wurzeln der Pflegewissenschaft und –forschung zu diskutieren, zu erklären und zu schildern
- Pflegeforschungsberichte zu lesen, zu verstehen und kritisch zu beurteilen
- an Forschungsarbeiten und bei der Umsetzung von „best practice"-Beispielen in der Pflege mitzuwirken
- eine Beziehung zwischen Pflegepraxis und –wissenschaft herzustellen
- die grundlegenden Begriffe der beschreibenden Statistik mit eigenen Worten zu erläutern
- Ergebnisse der beschreibenden Statistik im Grundsatz zu bewerten
- Fragebögen und Interviewleitfäden zu erstellen
- eine qualitative und quantitative Datensammlung durchzuführen
- eine einfache, quantitative Datenauswertung mit SPSS durchzuführen
- anhand der erworbenen Grundkenntnisse in statistischen Datenerhebungs- und Analysetechniken an der Datenbereitstellung zu statistischen Zwecken mitzuwirken, statistisches Datenmaterial zu verstehen und sinngemäß zu interpretieren
- eine Bachelorarbeit zu verfassen

Die Studierenden besitzen weiters

- Grundlagenwissen über Pflegewissenschaft und –forschung und verfügen über einen wissenschafts- und forschungsbasierten Entscheidungs-, Handlungs- und Argumentationsrahmen in der Gesundheits- und Krankenpflege
- Basiskenntnisse der quantitativen und qualitativen Pflegeforschung

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761WA01**
Bezeichnung	**Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Schreiben**
Art	**Vorlesung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Begriffsklärungen: Wissenschaft, Theorie, Empirie, Prinzipien
- Prinzipien wissenschaftlichen Denkens
- Arten von Quellen/Literatur
- fachspezifische Nutzung neuer Medien, Wissenschaftsnetze
- Kontextabhängigkeit wissenschaftlicher Erkenntnisse
- Forschungsfragen und Hypothesen
- Relevanz von Fachbegriffen und Fachsprache sowie von Primärliteratur für die „scientific community", insbesondere in den Gesundheitswissenschaften
- wissenschaftliche Problemsituationen und Fragestellungen, Prinzipien ihrer Bearbeitung, methodische Designs wissenschaftlicher Arbeiten
- Informationsbeschaffung und -bearbeitung (bewerten, zusammenfassen, zitieren)

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761WA02**
Bezeichnung	**Schreibwerkstatt**
Art	**Übung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Erstellen wissenschaftlicher Texte nach formalen, inhaltlichen und sprachlichen Kriterien
- wissenschaftliches Referieren, Präsentieren und Diskutieren
- Anwendung von Zitierregeln
- Schreibstil
- Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten
- Anwendung und Umsetzung von vorgegebenen Strukturelementen (Titelblatt, Abstract, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Schluss/Zusammenfassung, Verzeichnisse, Anhang usw.)
- Formatierungen (Layout, sinnvoller Einsatz von Textverarbeitungsprogrammen)
- Rohfassung und Überarbeitung
- Strategien bei typischen Schreibproblemen
- Zusammenfassen und Ordnen wissenschaftlicher Texte
- Planung eines Schreibprojekts: Forschungsdesign, Planung von Zeit und Ressourcen, Auswahl und Bearbeitung relevanter Literatur usw.

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761WA03**
Bezeichnung	**Grundlagen der quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden**
Art	**Vorlesung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-abschließende Prüfung**

Inhalte:

- Begriffserklärung: Wissenschaft/Forschung, Pflegewissenschaft/Pflegeforschung
- Aufgaben, Ziele, Gegenstandsbereiche, Perspektiven und geschichtliche Wurzeln der Pflegewissenschaft und –forschung

- Forschungsprozess
- Beziehung zwischen Pflegepraxis und –wissenschaft
- quantitative Forschung
  - Grundbegriffe: Fragestellung, Grundgesamtheit und Stichprobe, Operationalisierung
  - Entwicklung von Fragebögen
  - Datensammlung
  - statistische Auswertung
  - Reliabilität und Validität (extern, intern) von Messinstrumenten
  - Forschungsdesigns: experimentelle und nicht experimentelle Designs
- qualitative Forschung
  - Entwicklung von Interviewleitfäden
  - Interview- und Beobachtungstechniken
  - Auswertung von Interviews
  - Gütekriterien qualitativer Forschung
  - zentrale Forschungsrichtungen: Grounded Theory, Ethnografie, Phänomenologie
- Einführung in Statistik
  - Grundlagen der deskriptiven Statistik (Häufigkeitsverteilungen, Standardabweichung, Lage- und Streuungsmaße, Verteilungsformen usw.)
  - Grundlagen der schließenden Statistik (Wahrscheinlichkeiten, Regressionsanalyse, Anwendung statistischer Tests usw.)
  - Arbeiten mit SPSS (Dateneingabe und –kontrolle, Anlage von Datenmasken, Datenauswertung)

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761WA04**
Bezeichnung	**Bachelorarbeitsbegleitendes Seminar I**
Art	**wissenschaftliches Arbeiten**
Semester	**5. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Betreuung der Studierenden ber der Erstellung der 1. Bachelorarbeit in Bezug auf Form und Inhalt durch intermittierende Beratungsgespräche
- Rahmenbedingungen und Richtlinien für die Erstellung der ersten Bachelorarbeit
- Reflexion und schriftliche Abfassung der Erkenntnisse aus dem Praxissemester anhand konkreter Fragestellungen vor dem Hintergrund der theoretischen Grundausbildung
- Unterstützung in der Themenanalyse, -eingrenzung und –konkretisierung
- Diskussion über Überlegungen, Ansätze und Schlüsse

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761WA05**
Bezeichnung	**Bachelorarbeitsbegleitendes Seminar II**
Art	**wissenschaftliches Arbeiten**
Semester	**6. Semester**
Lehreinheiten	**45**
ECTS	**6 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Betreuung der Studierenden bei der Erstellung der 2. Bachelorarbeit in Bezug auf Form und Inhalt durch intermittierende Beratungsgespräche zum gewählten Thema
- Rahmenbedingungen und Richtlinien für die Erstellung der zweiten Bachelorarbeit
- Festlegung und Bearbeitung einer Forschungsfrage
- Erweiterung der Kompetenzen der Studierenden mit dem Ziel der eigenständigen Bearbeitung, Interpretation und Diskussion relevanter Literatur

Modul
SSK
Sozialkommunikative Kompetenzen und Selbstkompetenzen
ECTS gesamt: 7,5 ECTS

Ziel:

Englisch
Students will be able to
- read, understand and discuss topic-specific (i.e. healthcare- and business-related) texts
- use correct advanced english grammar related to the topics covered in class
- differentiate and converse between different registers
- use proper syntax to construct english sentences
- write effective paragraphs, including summaries of relevant texts
- summarize scientific articles and write abstracts
- expand topic specific vocabulary in order to facilitate patient communication
- develop general language proficiency in everyday medical situations
- improve confidence and fluency with spoken english
- critical reading of health related texts

EDV
Die Studierenden sind fähig
- sicher mit dem Betriebssystem Windows umzugehen
- selbständig hochwertige MS Power Point Präsentationen zu erstellen
- Berichte in MS-Word unter Verwendung der zur Verfügung stehenden Hilfsmittel zu erstellen
- mit MS Excel umzugehen (Tabellenkalkulation, Funktionsassistent usw.)
- zur PCU- bzw. PCA-Zertifizierung (European Computer Driving Licence bzw. ECDL Advanced) der Teilbereiche MS Power Point, MS Word, digitale Medien und Bildverarbeitung
- die Grundstruktur von HL7 und weiteren medizinischen Standards zu verstehen
- die heterogene Struktur von Informationssystemen in medizinischen Einrichtungen zu verstehen
- pflegerelevante Daten und Informationen anhand gegebener EDV-Dokumentationssysteme zu dokumentieren
- sich auf Basis des Grundlagenwissens über pflegespezifische Informatik- und Leistungserfassungssysteme im jeweiligen Bereich auf verwendete Textverarbeitungs-, Präsentations-, Statistik- oder Datenbankprogramme zu vertiefen

Managementtechniken

Die Studierenden sind fähig

- Inhalte zielgruppenorientiert, professionell und prägnant zu vermitteln
- schwierige Situationen bei Präsentationen zu meistern
- die eigene Person zur Wirkung zu bringen
- auf Personen und Situationen achtsam zu reagieren
- Rollen (eigene und fremde) und deren Anforderungen zu verstehen und zu berücksichtigen
- mündlich und schriftlich gehirngerecht zu kommunizieren
- eigenes und fremdes Kommunikationsverhalten zu reflektieren
- eigenes Kommunikationsverhalten typgerecht zu modellieren
- Strategien im Sinne eines wertschätzend-partnerschaftlichen Gesprächsverhaltens zu entwickeln
- soziale Beziehungen im beruflichen Kontext bewusst und reflektiert aufzubauen, aufrechtzuerhalten und zu lösen
- pflegerische Kommunikation auf das Setting abzustimmen
- Menschen und/oder deren Bezugssystem ermutigend und stärkend zu informieren
- den Dialog mit den Zielgruppen der Pflege sowie im intra- und interprofessionellen Team professionell zu gestalten
- sich klar, verständlich und zielgerichtet am intra- und interprofessionellen Informations- und Wissenstransfer beteiligen
- Kommunikationsbarrieren und Konflikte zu erkennen und Lösungsmöglichkeiten bzw. Bewältigungsstrategien zu initiieren
- berufliche Informations- und Kommunikationsaufgaben situationsbezogen zu bewältigen
- Lösungen in einem interdisziplinären Team zu erarbeiten und diese als gemeinsames Produkt zu präsentieren
- ein realistisches Selbstbild zu entwickeln und selbstreflektiv zu agieren
- persönlich wirksame Lern- und Arbeitsstrategien zu erarbeiten
- die eigenen fachlichen und persönlichen Möglichkeiten und Grenzen zu erkennen und bei Belastungen persönlich wirksame Copingstrategien anzuwenden
- sich selbst zu motivieren
- mit eigenen Emotionen angemessen umzugehen
- Teamarbeit optimal zu gestalten und mit Moderationsmethoden zielgerichtet zu unterstützen
- Besprechungen effektiv zu organisieren und zu leiten
- die Entwicklung eines Teams aktiv mitzugestalten und verschiedene Teamrollen gezielt einzunehmen
- Grenzen und Möglichkeiten von Kooperation zu erkennen, zu argumentieren und zu präsentieren
- Feedbackregeln zu nennen und diese anzuwenden
- pflegerelevante Beratungsgrundsätze ausführlich zu beschreiben
- Beratungssituationen in der Pflege hinsichtlich ihrer umgebungs-, patientInnen- und pflegepersonenbezogenen Ausgangsbedingungen zu erläutern
- fallbezogene Lösungsansätze im Rahmen einer Entlassungsberatung zu beschreiben
- informierende, empfehlende und lösungsorientierte (lösungserarbeitende) Beratungstechniken anzuwenden
- Beratungsgespräche und Anleitungen nach pädagogisch-didaktischen Grundsätzen zu planen, durchzuführen, auszuwerten und adressatInnenorientiert vorzugehen
- die pädagogischen Aufgaben im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege (Anleitung, Beratung, Schulung) zu erfüllen
- Menschen bedarfs- und bedürfnisgerecht zur teilweisen oder vollständigen Übernahme von Selbst- oder Fremdpflegetätigkeiten anzuleiten
- Menschen, Familien und Gruppen zu gesundheitsfördernder und krankheitsverhütender Lebensweise zu motivieren, anzuleiten und zu beraten

Die Studierenden erhalten

- Wissen über grundlegende Begriffe der Kommunikation
- Kenntnisse über die Grundregeln des Präsentierens sowie der Gesprächsführung
- Wissen zur Gestaltung und Führung von Teams
- Wissen, um erfolgreich auf Sach- und Beziehungsebene argumentieren zu können
- Handlungswissen zum Beratungsassessment, um den Beratungsbedarf differenziert erheben zu können
- eine Anzahl an Werkzeugen um ihre Kreativität effizient einsetzen zu können

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761SSK01**
Bezeichnung	**English for Health Studies I**
Art	**Sprachlehrveranstaltung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Sample topics
- the human body – anatomy and physiology
- physical fitness and training
- a healthy lifestyle
- nutrition
- diets and eating habits

- food science
- organic food

Grammar review topics
- present tenses
- future tenses
- phrasal verbs

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761SSK02**
Bezeichnung	**Angewandte EDV**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**0,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
- Einführung in die EDV
- Bedienung von Anwenderprogrammen
- Datenverwaltung
- MS Power Point
- MS Word
- MS Excel
- Einstellungen und Konfiguration

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761SSK03**
Bezeichnung	**Kommunikation und Selbstkenntnis**
Art	**Managementtechniken**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**
Bewertungsmethoden:	**aktive Teilnahme**

Inhalte:

- Kommunikationsmodelle und Axiome der Kommunikation
- Persönlichkeitsmodelle
- nonverbale Kommunikation
- Grundgesetze der Rhetorik
- Parameter des Selbstwertgefühls
- Selbstbild und Fremdbild
- Selbstmotivationstechniken
- Emotionen
- Kritikfähigkeit
- Frustrationstoleranz
- Flexibilität
- das Modell der menschlichen Antreiber
- Informationsfilter, Wahrnehmung, ganzheitliche Kommunikation, gehirngerechte Kommunikation, Zielemanagement
- Grundlagen der Gesprächsführung/Gesprächstechniken
- Gesprächssituationen vorbereiten
- unterschiedliche Gesprächsarten
- Spannungsfelder in der Interaktion mit Menschen
- Kommunikation im multikulturellen Kontext, Erwachsenenbildung

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761SSK05**
Bezeichnung	**Integrative EDV**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**0,5 ECTS**
Bewertungsmethoden:	**LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Grundlagen der Informationstechnologie
- digitale Medien und Bildbearbeitung
- MS Access: Einführung in relationale Datenbanken, Tabellen, Formulare

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761SSK04**
Bezeichnung	**English for Health Studies II**
Art	**Sprachlehrveranstaltung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**0,5 ECTS**
Bewertungsmethoden:	**LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

Sample topics

- illness and disease
- symptoms and diagnoses
- examining a patient
- history talking
- science and technology of healthcare
- medical milestones
- medication and alternative treatments
- hygiene and infection control
- patient-doctor communication

Grammar review topics

- past tens and present perfect tens
- adjectives/adverbs
- comparisons

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761SSK06**
Bezeichnung	**Präsentation und Empathie**
Art	**Managementtechniken**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**
Bewertungsmethoden:	**aktive Teilnahme**

Inhalte:

- Grundregeln der Präsentation (3-T-Regel, Visualisierung usw.)
- Präsentationsmedien und –techniken
- Möglichkeiten und Mittel der prägnanten Präsentation
- Umgang mit Störungen und schwierigen Situationen
- Ausdruckmittel der eigenen Person (Bekleidung, Stimme, Sprache, Körper)
- Rollen und deren Anforderungen an Personen
- Zivilcourage
- Diversity – unterschiedliche Weltanschauung und interkulturelle Differenzen
- intra- und interpersonale Interaktionen
- Sensibilität für Personen und Situationen schärfen

FH Burgenland
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761SSK07**
Bezeichnung	**Professional English**
Art	**Sprachlehrveranstaltung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**0,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

Business Skills

- applying for a job (incl. cover letters, CVs, interviews)
- telephoning skills
- participating in and conducting meetings (including agendas and minutes)

Sample business topics

- talking about jobs / working in the field of nursing
- company structure
- human resources
- management styles

Grammar review topics

- reported speech
- diplomatic language
- linking words

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761SSK08**
Bezeichnung	**Spezielle EDV**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**0,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Datenschutz
- Informatik im Krankenhaus (PatientInnen-, Personal- und Organisationsadministration, medizinische EDV usw.)
- Datensicherheit
- Grundlagen der Netzwerktechnik und Basiswissen von Datenbanksystemen
- Grundlagen medizinischer Informationssysteme
- Aufbau und spezifische Einsatzgebiete verschiedener medizinischer Standards
- Struktur und Implementierung von Klassifikationssystemen in der Medizin
- pflegespezifische Informatik- und Leistungserfassungssysteme
- elektronische Pflegedokumentation
- Herausforderungen im Gesundheitssystem und E-Health-Lösungsansätze
- die elektronische Gesundheitsakte

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761SSK09**
Bezeichnung	**Teamarbeit und Kooperation**
Art	**Managementtechniken**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **aktive Teilnahme**

Inhalte:

- Teammodelle und Teamdesign
- Teamentwicklung (Zyklen und Meta-Gesetzmäßigkeiten) und Teamforming
- Teamrollen
- Gruppenfindungsprozess
- Vorteile der Gruppenarbeit
- Konfliktlösung, Feedback und Umgang mit konstruktiver Kritik
- Elemente und Rahmenbedingungen von und für Hochleistungsteams
- spieltheoretische Grundlagen
- Elemente von Spielen und Spielraum
- Spielraum und Spielwahrnehmung
- Rationalität und Irrationalität bei Kooperationen (Ultimatumspiel)
- Mehrwert, Nullsummenspiele und Nichtnullsummenspiele
- spielpädagogische Teamentwicklung
- Sensibilisierung für das eigene Verhalten in der Gruppe

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761SSK10**
Bezeichnung	**Führung und Organisation**
Art	**Managementtechniken**
Semester	**4. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **aktive Teilnahme**

Inhalte:

- Anleitung, Beratung und Schulung von KlientInnen, LaienbetreuerInnen, Auszubildenden unterschiedlicher Qualifikationsniveaus, der Pflegehilfe sowie Sozialbetreuungsberufen im Rahmen der Pflege
- Weiterdelegation einer ärztlichen Anordnung sowie deren Beaufsichtigung und Kontrolle
- Autonomie und Selbstbestimmung vs. Fürsorgepflicht
- Beratungstypen und –methoden in der Pflege
- Beratungsfelder, -tätigkeiten und –kompetenzen
- Beratungskommunikation
- Beratungskonzepte in der Pflege
- Beratungsverständnis in der Pflege
- verständliche Aufbereitung und Weitergabe von Informationen
- Empowerment, Salutogenese und Ressourcenorientierung
- Lernen, Lerntransfer, Gedächtnisleistung
- PatientInnen- und Familienedukation
- Management-Theorien und Konzepte, Aufbau von Managementkompetenz, Managementebenen und –funktionen in Gesundheitseinrichtungen
- Führungsaspekte: Theorien der Führung in Gesundheitseinrichtungen, Führen in ExpertInnenorganisationen, Aufbau von Leadership-Kompetenz, Relevanz der Interdisziplinarität
- Managementmethoden und –instrumente in der Pflege

Modul
PA
Praktische Ausbildung
ECTS gesamt: 94,5 ECTS

Ziel:
Studierende

- können soziale Beziehungen in ihrem beruflichen Kontext aufbauen und erhalten
- können auf der Basis ihrer Fertigkeiten und Kenntnisse einen professionellen intra- und interdisziplinären Dialog führen
- sind in der Lage, den intra- und interdisziplinären Wissenstransfer durchzuführen beziehungsweise zu unterstützen
- können empathisch und situationsbezogen auf seinen/seine KommunikationspartnerIn reagieren
- kennen den internationalen Berufskodex und stimmen ihr berufliches Verhalten und Handeln darauf ab
- können fachliche Entscheidungen treffen, diese verantworten und begründen
- kennen die berufsrechtlichen, die medizinrechtlichen und die persönlichen Grenzen ihrer Handlungskompetenz und ihres Leistungsvermögens
- können Pflegeinterventionen korrekt durchführen, Anweisungen befolgen und bei diagnostischen und therapeutischen Interventionen assistieren oder diese durchführen
- können berufsrelevante Informationen erkennen und diese dokumentieren
- können ihre beruflichen Erfahrungen reflektieren, mit berufsrelevanten Wissenschaften in einen Kontext setzen und persönlich wirksame Lern- und Arbeitsstrategien generieren und für ihr berufliches Handeln nutzen
- können ethische Konflikte in ihrem Berufsfeld erkennen, diese verstehen und bewerten, lösen oder zu einer Lösung beitragen
- können Konzepte, Prozesse und Theorien in der Berufspraxis anwenden und deren Einsatz begründen
- können das theoretische Wissen in die Berufspraxis transferieren und dort gezielt einsetzen
- können den Pflegebedarf erheben und die Pflege unter Berücksichtigung der individuellen Ressourcen und Bedürfnisse planen, durchführen, evaluieren und koordinieren
- können Menschen ihren Bedürfnissen und soziokulturellen Hintergründen entsprechend unterstützen, beraten und anleiten
- können die Komplexität von Problemstellungen erkennen, Lösungen priorisieren und sich dabei mit anderen Berufsgruppen abstimmen
- können Auszubildenden niedrigerer Qualifikationsstufen von ihnen selbst bereits erlernte und gefestigte Pflegehandlungen demonstrieren und sie können diese Auszubildenden bei dieser Handlungsdurchführung kontrollieren
- kennen, erläutern und analysieren praxisrelevante Pflegekonzepte

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761PA01**
Bezeichnung	**Clinical Skills I**
Art	**Übung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Grundpositionen des menschlichen Körpers und Körperlagen im Raum
- physiologische Abläufe menschlicher Bewegungen
- Konzepte der Kinästhetics
- Lage- und Positionswechsel nach den Prinzipien der Kinästhetics
- Einsatz von Hilfsmitteln in der Kinästhetics
- Grundlagen des „Kinästhetics Infant Handling"
- Wahrnehmen und Spüren als Grundlage von „Therapeutic Touch"
- Therapeutic Touch Grundtechniken

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761PA02**
Bezeichnung	**Basic Nursing Skills Training**
Art	**Übung**
Semester	**1. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Lage- und Positionswechsel von teilweise und vollständig immobilen Menschen
- evidenzbasierte, prophylaktische Pflegemaßnahmen
- Einsatz von Hilfsmitteln zur Förderung der Mobilität, der körperlichen Integrität und der Ausscheidung
- Planung der Pflegehandlung und Organisation der Sach- und Personalressourcen
- Dokumentation relevanter Daten

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761PA03**
Bezeichnung	**Clinical Skills II**
Art	**Übung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**2 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Grundlagen des Bobath-Konzeptes
- Raumkonzept nach Bobath
- Lage- und Positionswechsel nach den Prinzipen des Bobath-Konzeptes
- Integration des Bobath-Konzeptes im Lebensalltag von Menschen mit einer Halbseitenlähmung
- Grundlagen der Basalen Stimulation
- somatische, vestibuläre, orale und visuelle Stimulation nach den Prinzipien der Basalen Stimulation

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761PA04**
Bezeichnung	**Praktikum I**
Art	**Praktische Ausbildung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**200 Stunden**
ECTS	**8 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Kommunikation mit Mitgliedern des intra- und interdisziplinären Teams, mit Menschen, die Pflege empfangen und deren Angehörigen
- grundlegende Fertigkeiten professioneller Gesundheits- und Krankenpflege
- organisatorische Abläufe in der Pflegepraxis
- relevantes medizinisches, diätologisches, pädagogische und psychologisches Wissen für Gesundheitsberufe
- spezifische Pflegekonzepte
- prozessorientiertes Arbeiten
- Ergebnisse evaluieren, Handeln modifizieren
- ökonomisches und ergonomisches Arbeiten

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761PA05**
Bezeichnung	**Praktikumsreflexion I**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**2. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**0,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Reflexion praktischer Erfahrungen
- Reflexion der Rollen einer Pflegeperson
- Bedeutung von Interaktionsmodellen für den Beziehungsaufbau in der Pflegepraxis

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761PA06**
Bezeichnung	**Praktikum II**
Art	**Praktische Ausbildung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**325 Stunden**
ECTS	**13 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Kommunikation mit Mitgliedern des intra- und interdisziplinären Teams, mit Menschen, die Pflege empfangen und deren Angehörigen
- grundlegende und spezielle Fertigkeiten professioneller Gesundheits- und Krankenpflege
- Interventionen in Notfällen
- Begleitung und Kommunikation von sterbenden und trauernden Menschen
- organisatorische Abläufe in der Pflegepraxis
- relevantes medizinisches, pharmakologisches, diätologisches, pädagogisches und psychologisches Wissen für Gesundheitsberufe
- spezifische Pflegekonzepte
- prozessorientiertes Arbeiten
- Ergebnisse evaluieren, Handeln modifizieren
- ökonomisches und ergonomisches Arbeiten
- Gesundheitsförderung und Prävention

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761PA07**
Bezeichnung	**Praktikumsreflexion II**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**3. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**0,5 ECTS**
Bewertungsmethoden:	**LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Reflexion praktischer Erfahrungen
- Bedeutung von Pflegemodellen und des Pflegeprozesses für die erfolgreiche Pflegebeziehung

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761PA08**
Bezeichnung	**Advanced Nursing Skills Training**
Art	**Übung**
Semester	**4. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**1 ECTS**
Bewertungsmethoden:	**LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Freihalten der Atemwege und Beatmen mit medizinisch-technischen Hilfsmitteln
- Durchführen eines Bedside-Tests
- Vorbereiten und Verabreichen von Medikamenten über die Vene, in den Muskel und subkutan
- Sonographie der Harnblase zur Restharnbestimmung
- Monitoring, Messen und Beurteilen vitaler Parameter
- Einlegen, wechseln und entfernen von Kathetern und Sonden, Wechsel von Drainagen und suprapubischen Systemen
- Punktion und Blutentnahme aus peripheren Venen und Arterien sowie Blutentnahme aus zentralen Venenzugängen
- Setzen und Versorgen peripherer Venenzugänge
- Versorgen zentralvenöser Venenzugänge
- Versorgung und Punktion eines „Port a cath"

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761PA10**
Bezeichnung	**Praktikumsreflexion III**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**4. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**0,5 ECTS**
Bewertungsmethoden:	**LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Reflexion praktischer Erfahrungen
- Fallvignetten (dokumentierte Fälle aus der praktischen Ausbildung thematisieren, Probleme und Lösungen diskutieren)

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761PA09**
Bezeichnung	**Praktikum III**
Art	**Praktische Ausbildung**
Semester	**4. Semester**
Lehreinheiten	**462 Stunden**
ECTS	**18,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Kommunikation mit Mitgliedern des intra- und interdisziplinären Teams, mit Menschen, die Pflege empfangen und deren Angehörigen
- grundlegende und spezielle Fertigkeiten professioneller Gesundheits- und Krankenpflege
- Interventionen in Notfällen
- Begleitung und Kommunikation von sterbenden und trauernden Menschen
- organisatorische Abläufe in der Pflegepraxis
- relevantes medizinisches, pharmakologisches, diätologisches, pädagogisches und psychologisches Wissen für Gesundheitsberufe
- spezifische Pflegekonzepte
- prozessorientiertes Arbeiten
- Ergebnisse evaluieren, Interventionsstrategien diskutieren und begründen
- ökonomisches und ergonomisches Arbeiten und Adaption schwieriger Arbeitsbedingungen
- Gesundheitsförderung und Prävention

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761PA12**
Bezeichnung	**Praktikumsreflexion IV**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**5. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**0,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Reflexion praktischer Erfahrungen
- Fallvignetten (dokumentierte Fälle aus der praktischen Ausbildung thematisieren, Probleme und Lösungen darstellen, kritische Diskussion der Lösungsansätze und Vergleich der praktischen Lösung mit dem Stand der Wissenschaft)

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761PA11**
Bezeichnung	**Praktikum IV**
Art	**Praktische Ausbildung**
Semester	**5. Semester**
Lehreinheiten	**612 Stunden**
ECTS	**24,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Kommunikation mit Mitgliedern des intra- und interdisziplinären Teams, mit Menschen, die Pflege empfangen und deren Angehörigen
- grundlegende und spezielle Fertigkeiten professioneller Gesundheits- und Krankenpflege
- Interventionen in Notfällen
- Begleitung und Kommunikation von sterbenden und trauernden Menschen
- organisatorische Abläufe in der Pflegepraxis
- relevantes medizinisches, pharmakologisches, diätologisches, pädagogisches und psychologisches Wissen für Gesundheitsberufe
- spezifische Pflegekonzepte
- prozessorientiertes Arbeiten
- Ergebnisse evaluieren, Interventionsstrategien im interdisziplinären Team diskutieren und begründen
- ökonomisches und ergonomisches Arbeiten und Adaption schwieriger Arbeitsbedingungen durch Improvisation
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Abläufe in der Pflegepraxis organisieren und koordinieren
- Anleitung und Beratung von PatientInnen, KlientInnen, Angehörigen und Dritten die dem AdressatInnenkreis des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege angehören
- Anleitung, Förderung und Überwachung von Personen, die eine Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege absolvieren und von Personen die in ihrer Berufsausübung gesetzlich an die Weisung von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege gebunden sind

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761PA14**
Bezeichnung	**Praktikumsreflexion V**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**6. Semester**
Lehreinheiten	**15**
ECTS	**0,5 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Reflexion praktischer Erfahrungen
- Fallvignetten: Schwerpunkt interdisziplinäres Handeln (dokumentierte Fälle aus der praktischen Ausbildung thematisieren, Probleme und Lösungen darstellen, kritische Diskussion der Lösungsansätze und Vergleich der praktischen Lösung mit dem Stand der Wissenschaft)

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761PA13**
Bezeichnung	**Praktikum V**
Art	**Praktische Ausbildung**
Semester	**6. Semester**
Lehreinheiten	**550 Stunden**
ECTS	**22 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

- **Inhalte:**
- Kommunikation mit Mitgliedern des intra- und interdisziplinären Teams, mit Menschen, die Pflege empfangen, und deren Angehörigen
- grundlegende und spezielle Fertigkeiten professioneller Gesundheits- und Krankenpflege
- Interventionen in Notfällen
- Begleitung und Kommunikation von sterbenden und trauernden Menschen
- Abläufe in der Pflegepraxis organisieren und koordinieren
- relevantes medizinisches, pharmakologisches, diätologisches, pädagogische und psychologisches Wissen für Gesundheitsberufe
- spezifische Pflegekonzepte und prozessorientiertes, ökonomisches und ergonomisches Arbeiten
- Ergebnisse evaluieren, Interventionsstrategien im interdisziplinären Team diskutieren und begründen
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Anleitung und Beratung von PatientInnen, KlientInnen, Angehörigen und Dritten, die dem AdressatInnenkreis des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege angehören
- Anleitung, Förderung und Überwachung von Personen die eine Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege absolvieren und von Personen, die in ihrer Berufsausübung gesetzlich an die Weisung von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege gebunden sind
- Weiterdelegation einer ärztlichen Anordnung sowie deren Beaufsichtigung und Kontrolle

Modul
EPD
Wahlpflichtmodul: Elektronisch gestützte Pflegedokumentation
ECTS gesamt: 3 ECTS

Ziel:
Die Studierenden

- haben Grundlagenwissen über pflegespezifische Informatik- und Leistungserfassungssysteme, um sich im jeweiligen Bereich auf verwendete Textverarbeitungs-, Präsentations-, Statistik- oder Datenbankprogramme vertiefen zu können
- sind mit dem Gebiet „E-Health" vertraut
- kennen und verstehen aktuelle und zukunftsweisende Anwendungsgebiete der Gesundheitstelematik
- wissen über ethische und rechtliche Aspekte von Telekommunikation im Gesundheitswesen Bescheid
- kennen und verstehen Herausforderungen im Gesundheitssystem und E-Health-Lösungsansätze
- können assistive Technologien (Ambient Assisted Living) nennen und beschreiben
- kennen und verstehen ökonomische Aspekte von E-Health und können darüber debattieren
- können häufig genutzte Krankenhaus- und Praxisinformationssysteme sowie Informationssysteme in stationären Pflegeeinrichtungen nennen und teilweise anwenden
- können an der Durchführung von IT-Projekten in Gesundheitseinrichtungen mitwirken
- können ausgewählte Pflegedokumentationssysteme in Krankenanstalten und stationären Pflegeeinrichtungen anwenden und Maßnahmen im Rahmen dieser koordinieren
- können pflegerelevante Daten und Informationen anhand gegebener EDV-Dokumentationssysteme dokumentieren und die Qualität der Dokumentationen nach überprüfbaren Standards beurteilen

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761EPD01**
Bezeichnung	**E-Health und Telemedizin**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**4. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Herausforderungen im Gesundheitssystem und E-Health-Lösungsansätze (z.B. E-Card)
- Anwendungsgebiete von E-Health, Bildgebende Verfahren, Bildverarbeitung, Datenübertragung usw. im Gesundheitswesen
- gesetzliche und gesundheitspolitische Rahmenbedingungen für E-Health
- internationale Entwicklungen in E-Health und der Telemedizin, die elektronische Gesundheitsakte/-karte
- ethische und soziale Aspekte des Einsatzes von Informations- und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen, ökonomische Aspekte von E-Health
- PatientInnenzentrierte Versorgung (Home-, Health- und Telemonitoring)
- Einführung in die Telemedizin (ELGA, Ambient Assisted Living, Homemonitoring usw.)
- Telemonitoring (elektronische Fernübertragung von biometrischen Daten zur Betreuung von ambulanten und stationären PatientInnen usw.)
- E-Health und Gesundheitsversorgung (Organisationsstrukturen für telemedizinische Leistungen, integrierte Versorgungssysteme und E-Health usw.)

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761EPD02**
Bezeichnung	**Informationssysteme im Krankenhaus**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**5. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- medizinische EDV (Monitoring, CT usw.) und PACS (Picture Archiving and Communication System)
- PatientInnen-, Verwaltungs- und Organisationsadministration
- Datensicherheit im Krankenhaus und Krankenhausinformationssysteme
- Prozess- und Informationsmanagement, IT-Projektmanagement im Krankenhaus
- Vertiefung im Bereich der Leistungserfassungssysteme im Krankenhaus (LKF = leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung)

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761EPD03**
Bezeichnung	**Elektronische Pflegedokumentation**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Teilgebiet	**Aufbaufächer**
Niveau	**Vertiefung**
Unterrichtssprache	**Deutsch**
Semester	**6. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Überblick über ausgewählte EDV-gestützte Pflegedokumentationssysteme in Krankenanstalten (KIS, PIK, MEDOCS, PHOENIX, NANCY)
- Auswahl von EDV in der Pflegedokumentation (Analyse bisheriger Pflegedokumentation, Erstellen von Sollkonzepten usw.)
- Einführung einer EDV-Pflegedokumentation in Einrichtungen des Gesundheitswesens
- Vor- (und Nach-)teile der Nutzung von EDV-Pflegedokumentationssystemen
- Anwenden einer ausgewählten Pflegedokumentationssoftware

Modul
GFP
Wahlpflichtmodul II: Gesundheitsförderung und Prävention
ECTS gesamt: 3 ECTS

Ziel:
Studierende

- wissen über „Family Health Nursing", „Community Health Nursing" und „School Health Nursing" Bescheid und können diese Konzepte teilweise anwenden sowie auf Entwicklungen reagieren
- können im interdisziplinär zusammengesetzten Team Gesundheitsförderung in Schulen, Gemeinden und im Familiensetting anwenden
- wissen über Belastungen und Ressourcen am Arbeitsplatz im Bereich der Pflege Bescheid
- kennen Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit von Berufstätigen im Bereich der Pflege und können diese anwenden
- sind mit dem Themenfeld des gesundheitsförderlichen Personalmanagements in der Pflege vertraut und können im Rahmen dessen überzeugen
- haben Projektmanagementgrundlagen für die Durchführung von Gesundheitsförderungsinterventionen
- können über allgemeine, den Lebensstil betreffende, gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen beraten
- können über Möglichkeiten und Programme bzw. Projekte zur Gesundheitsförderung und Prävention informieren
- können zu Menschen aller Altersstufen sowie Familien eine Vertrauensbeziehung aufbauen und somit die Compliance fördern
- können Menschen, Familien und Gruppen zu gesundheitsfördernder und krankheitsverhütender Lebensweise motivieren, anleiten und beraten
- können an der Bewertung gesundheitsfördernder bzw. krankheitsverhütender Maßnahmen und Strategien vor Ort mitwirken oder selbst diese Bewertung organisieren
- können Projekte der Gesundheitsförderung im interdisziplinären Team umsetzen und koordinieren

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761GFP01**
Bezeichnung	**Gesundheitsförderung in pflegerelevanten Settings**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**4. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Public Health Nursing
- Gesundheitsförderung in der Familie und Family Health Nursing
- Kommunale Gesundheitsförderung und Community Health Nursing
- Schulische Gesundheitsförderung und School Health Nursing

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761GFP02**
Bezeichnung	**Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Pflege**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**5. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Arbeitswelt und Gesundheit
- Definitionen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- BGM-Projektkreislauf
- österreichische Projekte, AkteurInnen, Netzwerke und Schlüsselpersonen im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Voraussetzungen für ein effektives Gesundheitsmanagement
- besondere Belastungen und Ressourcen von Berufstätigen in der Gesundheits- und Krankenpflege
- Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit von Berufstätigen in der Gesundheits- und Krankenpflege
- gesundheitsförderliches Personalmanagement in der Pflege

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761GFP03**
Bezeichnung	**Projektmanagement in der Gesundheitsförderung**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Teilgebiet	**Aufbaufächer**
Niveau	**Vertiefung**
Unterrichtssprache	**Deutsch**
Semester	**6. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

Erarbeitung eines studentischen Gesundheitsförderungsprojekts anhand des Managementzyklus der Gesundheit

- Konzeptentwicklung
- Zielgruppendefinition
- Zieldefinition
- Indikatoren zur Zielerreichung
- Erarbeitung zielgruppenspezifischer Maßnahmen
- Evaluation

Modul
PP
Wahlpflichtmodul III: Pflegepädagogik
ECTS gesamt: 3 ECTS

Ziel:
Die Studierenden

- erwerben ein umfangreiches Wissen in Theorie und Anwendung aus den Bereichen Lehren, Lernen und Bildungsmanagement und können Strategien im Rahmen dessen anwenden sowie deren Einsatz begründen
- sind in der Lage, die notwendige Weiterentwicklung der Gesundheits- und Krankenpflege mitzutragen, aktiv voranzutreiben und in diesem Bereich zu argumentieren
- sind in der Lage, Funktionen im Bereich der Erwachsenenbildung, der Personalentwicklung oder der Karriereberatung zu unterscheiden und teilweise zu übernehmen
- können pädagogische Aufgaben im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege (Anleitung, Beratung, Schulung) erfüllen
- kennen pädagogische Ansätze und Bildungskonzepte
- sind in der Lage, im Sinne des Empowerments pädagogische Handlungsrichtlinien für die Pflege abzuleiten und deren Einsatz zu argumentieren
- können pflegepädagogische Unterstützung im Rahmen der Ausbildung von Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, aber auch Lehrtätigkeiten in Einrichtungen des Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesens übernehmen
- sind dazu in der Lage, Anleitungen nach pädagogisch-didaktischen Grundsätzen zu planen, zu entwickeln, durchzuführen, auszuwerten und adressatInnenorientiert vorzugehen

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761PP01**
Bezeichnung	**Professionalisierung der Pflege**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**4. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Exemplarisches Lernen und Einführung in:

- Ausbildungsorganisationen und -konzeptionen im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege
- Arbeitsfelder der Pflege im Bereich der Bildung und Pädagogik
- Weiterentwicklung des Berufsbildes der Pflege und Professionalisierung der Pflege
- Lehren in der Pflege als Beruf
- Führung und Management in Bildungseinrichtungen
- Qualitäts- und Projektmanagement in Bildungseinrichtungen
- internationale Ausbildungsmodelle
- Curriculumsentwicklung
- Personalentwicklung in Bildungseinrichtungen
- Bildungspolitik
- Rechtsgrundlagen im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Begleitung und Evaluierung von Lehr- und Leitungsaufgaben

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761PP02**
Bezeichnung	**Pflegepädagogik**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**5. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Exemplarisches Lernen und Einführung in:

- Wissenschaft und Forschung in der Pflegepädagogik
- Pädagogik und Berufspädagogik
- pädagogische Psychologie
- allgemeine Pflegepädagogik
- Erziehungswissenschaft
- Erwachsenenbildung
- angewandte Unterrichtswissenschaft
- Pflegeedukation
- Prozess der Edukation

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761PP03**
Bezeichnung	**Pflegedidaktik**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**6. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:
Exemplarisches Lernen und Einführung in:

- Theorie- und Anwendungswissen des Lehrens, Anleitens und Beratens
- Didaktik und Methodik
- Mediendidaktik
- Lehr- und Lernmethoden in der Pflege
- Lerntheorien
- Konzepte von Lehren und Lernen
- Schulung, Anleitung und Begleitung von
  - SchülerInnen
  - PflegehelferInnen
  - Angehörigen von Sozialbetreuungsberufen
  - Laien
  - Erwachsenen im Rahmen der Erwachsenenbildung

Modul
VK
Wahlpflichtmodul IV: Versorgungskonzepte
ECTS gesamt: 3 ECTS

Ziel:
Studierende

- kennen moderne Versorgungskonzepte und erkennen deren Bedeutung im österreichischen Gesundheitssystem
- kennen bestimmte Strukturen sowie den Aufbau des österreichischen Gesundheitssystems im Detail und können diese kritisch betrachten
- können verschiedene Versorgungskonzepte voneinander unterscheiden
- kennen die Bereiche des Case-, Care- und Diseasemanagements sowie des Gatekeepings und können diese teilweise anwenden sowie deren Einsatz begründen und argumentieren
- kennen für die Gesundheits- und Krankenpflege relevante, rechtliche Grundlagen im Detail, können diese im Zuge der Berufsausübung benutzen und über diese debattieren

---

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761VK01**
Bezeichnung	**Versorgungsmöglichkeiten im österreichischen Gesundheitssystem**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**4. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Versorgungskonzepte
- Rahmenbedingungen der Versorgungsmöglichkeiten in Österreich
- Vertiefung in Struktur und Aufbau des österreichischen Gesundheitssystems
- Vertiefung im Bereich der Gesundheitsökonomie

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761VK02**
Bezeichnung	**Vertiefung in ausgewählten Versorgungskonzepten I**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**5. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- Case- und Caremanagement
- Diseasemanagement
- Gatekeeping

Lehrveranstaltung:

LV Nummer	**G0761VK03**
Bezeichnung	**Vertiefung in ausgewählten Versorgungskonzepten II**
Art	**Anwendungslehrveranstaltung**
Semester	**6. Semester**
Lehreinheiten	**30**
ECTS	**1 ECTS**

Bewertungsmethoden: **LV-immanenter Prüfungscharakter**

Inhalte:

- medizinische Versorgungszentren
- integrierte Versorgung
- Struktur- und Versorgungsplanung

FH Burgenland
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES